

09.008 / 09.007 LP (Typ A) – TM 07 – MHK II – 1,6 – (16mm und 22 mm)

Eigenschaften Dünne, formgepresste Lehmplatte mit erhöhter Oberflächenhärte aus Lehmbaustoff für Beplankungen (Typ A) und Bekleidungen von Wänden, Decken und Dachschrägen nach TM 07 DVL

Zusammensetzung Lehm, unbehandelte Holzfasern, Pflanzenstärke, rückseitig Jutegewebe.

Lieferform Auf Einwegpaletten, 60 Stück/Palette (16 mm) oder 40 Stück/Palette (22 mm)

Abmessungen Nennlänge l = 1250 mm; Nennbreite w = 625 mm; Nenndicke t = 16 / 22 mm

Lagerung Platten vor Feuchtigkeit schützen und trocken lagern.

Kennzahlen Technische Daten	Plattengröße in m	1,25 x 0,625; 0,781 m ² /Platte	Maßhaltigkeitsklasse	MHK II
	Plattenstärke	16 mm oder 22 mm	Kantenprofil	ohne
	Gewicht pro Platte (16 /22)	18 kg / 25 kg	Seitenflächenprofil	ohne
	Gewicht pro Platte / m ² (16 /22)	23 kg / 32 kg	Lochung	ohne
	Rohdichte (Rohdichteklasse)	ca.1450 kg/m ³ (1,6)	Wärmeleitfähigkeit	0,353 W/mK
	Biegezugfestigkeit	1,52 N/mm ²	Wärmespeicherkapazität c	ca.1,1 kJ/(kgxK)
	Oberflächenhärte	≤ 15 mm	Dampfdiffusionswiderstand μ	5/10
	Oberflächenzugfestigkeit	0,52 N/mm ²	Wasserdampfsorptionsklasse	WS III
	Schalldämmwert*	52 dB	Feuchtetoleranzklasse	FTK II
	Baustoffklasse	A1 nicht brennbar		

Anwendung

Lehmbauplatten werden im Innenausbau für die Erstellung von Trennwänden, Beplankung von Holzrahmen- oder Holzständerbaukonstruktionen sowie für die Bekleidung von bestehenden Putzflächen verwendet. Die Befestigung erfolgt durch schrauben, klammern oder kleben. Anschließend werden die Lehmbauplatten zweilagig dünn mit Lehm gespachtelt.

Verarbeitung

Transport / Handling:

Die liegende Platte beidhändig an einer der Längskanten greifen und über die gegenüberliegende Längskante aufrichten. Anschließend anheben und aufrecht tragen. Wird die Platte flachliegend getragen besteht Bruchgefahr durch starke Schwingungen. Das Ablegen der Platte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ablängen / Zuschnitt:

Zum Schneiden der Lehmbauplatte sollte diese auf der Palette oder einem Schneidetisch liegen. Geeignete Schneidwerkzeuge sind alle gängigen Stein- und Holzbearbeitungsmaschinen. Hinsichtlich der erhöhten Staubentwicklung beim maschinellen Schneiden sind entsprechende Absaug- und Schutzmaßnahmen zu treffen. Die Lehmbauplatten können auch mit einem Cutter geschnitten werden. Dazu wird die Oberfläche entlang einer Lehre mehrmals eingeritzt und über einer festen Kante gebrochen. Anschließend das rückseitige Gewebe durchtrennen und die Schnittkante bei Bedarf mit einer Kantenraspel oder Gitterabot begradigen.

Unterkonstruktion:

Unterkonstruktionen können aus Holz oder Metallprofilen erstellt werden und sollten parallel mit der Längskante der Platten verlaufen. Es ist ein Raster mit einem Achsmaß von ≤ 62,5 cm (Wände) bzw. ≤ 31,25 cm (Decken/Schrägen) zu bauen. So liegt die lange Stoßfuge immer vollflächig auf. Die Befestigungsfläche von Konstruktionshölzern muss min. 6 cm breit sein. Die Unterkonstruktion muss hinsichtlich Höhe, Länge und Flächengewicht ausreichend stark dimensioniert werden. Ist die Montage von schweren Gegenständen geplant, sind entsprechende Befestigungshilfen in die Unterkonstruktion zu integrieren.

Mauerwerk:

Im Holzrahmenbau kann die Lehmbauplatte direkt auf der innenseitigen Holzwerkstoffplatte montiert werden oder es kann mit einer zusätzlichen Lattung eine Installationsebene geschaffen werden. Auf bestehenden, fest haftenden Bestandsputzen und ebenem Mauerwerk kann die Lehmbauplatte direkt aufgeklebt werden.

* Messung einer beidseitig beplankten Ständerwand im Prüfstand. Detaillierte Informationen auf Anfrage.



09.008 / 09.007 LP (Typ A) – TM 07 – MHK II – 1,6 – (16mm und 22 mm)

Die Lehmbauplatten haben zwei unterschiedliche Seiten. Die unbewährte Seite muss immer dem Raum zugewandt sein, das Jutegewebe zeigt zum Untergrund.

Befestigung

Befestigungsmittel		Befestigungspunkte pro Platte		Geeignet für
		Wand 16 / 22	Decke 16 / 22	
Senkkopfschraube +Halteteller	Min. 5 x 50 conluto Art.-Nr. 10016	12 / 8	18 / 21	Holz / Metallprofil / Putz / Mauerwerk
Breitrückensklammer	B 26 x L 45-65 mm	≥15 / ≥10	nie	Holz
Lehm Klebe- und Armierungsmörtel	conluto Art.-Nr.10.014	vollflächig	nie	Putz / Mauerwerk

Hinweis: Bei der Verschraubung mit Haltetellern an Wänden kann die Schraube in die Stoßfuge gesetzt werden. An Decken, Schrägen und generell bei der Verwendung von Breitrückensklammern muss ein Randabstand von min. 2 cm eingehalten werden.

Spachteln

Die fertig beplankten oder bekleideten Flächen können direkt verspachtelt werden. Zuerst wird die Fläche vollständig vorgenässt. Dann wird eine dünne Schicht conluto Lehm Klebe- und Armierungsmörtel (Art.-Nr. 10.014) oder conluto Lehm-Feinputz (Art.-Nr. 10.013) von ca. 2-3 mm vollflächig aufgezogen. In die frische Putzlage glättet man flächig ein Armierungsgewebe (Art.-Nr. 35.005) ein. Dieses sollte gänzlich überdeckt werden. Nach vollständiger Trocknung wird eine zweite Lage Lehm Klebe- und Armierungsmörtel, Lehm-Feinputz oder conlino Lehm-Edelputz (Art.-Nr. 19.300 – 19.345) aufgetragen. Sobald die Fläche „lederhart“ ist, kann diese je nach gewünschter Oberfläche geschwämmt, gerieben oder geglättet werden.

Oberflächenfinish

Sofern die zweite Putzlage mit dem Lehm-Edelputz gestaltet wurde, ist die Oberfläche fertig. Bei Verwendung von Lehm Klebe- und Armierungsmörtel oder Lehm-Feinputz wird die getrocknete Fläche mit conlino Kaseingrundierung (Art.-Nr. 00.990.5) grundiert und anschließend mit conlino Lehmfarbe oder Streichputz (Art.-Nr. 19.400.2 – 19.444.2) zweimal gestrichen. Für eine besonders exklusive Oberfläche wird die conlino Lehm-Glätte (Art.-Nr. 19.601 – 19.612) gemäß Arbeitsblatt 6.1 aufgetragen.

Hinweis

Zur Planung und Verarbeitung ist die Kenntnis unseres Arbeitsblattes 3.2 zwingend erforderlich.

www.naturbaustoffhaus.de Telefon: 07404 / 91380

